

Roswitha Haftmann Stiftung

Medienmitteilung

Zürich, 16. November 2006

Das Schweizer Künstler-Duo Peter Fischli und David Weiss erhält heute den höchstdotierten europäischen Kunstpreis der Roswitha Haftmann-Stiftung.

Der Stiftungsrat der Roswitha Haftmann-Stiftung übergibt heute im Kunsthaus Zürich den mit CHF 120'000.– dotierten Roswitha Haftmann-Preis an die Künstler Peter Fischli und David Weiss. Die zwei seit 1979 zusammen arbeitenden Schweizer gehören mit Videoinstallationen, Fotoarbeiten und Skulpturen zu den international bedeutendsten Künstlern der Gegenwart.

Peter Fischli (*1952) und David Weiss (*1946) erhalten Europas höchstdotierten Preis für ihr gemeinsames Werk. Die in Zürich geborenen und arbeitenden Künstler haben in ihren Videoinstallationen, Plastiken und fotografischen Arbeiten einen grossen Reichtum an Bildideen entfaltet, die mit Witz und Hintergründigkeit immer wieder neu die Aufmerksamkeit des Betrachters wecken und zu fesseln verstehen. Die beiden präzisen Beobachter sind Sammler von Objekten und Eindrücken, die sie im Kunstwerk verändern und damit die Perspektive auf die Wirklichkeit verschieben. Wie in einem Laboratorium des Sichtbaren stellen sie mit sanfter Ironie die Rollen des Betrachters wie des Künstlers auf die Probe und in Frage. Fischli/Weiss geniessen als Schweizer Künstler seit mehr als zwei Jahrzehnten internationale Beachtung. Der Stiftungsrat hat entschieden, den Roswitha Haftmann-Preis in Anerkennung ihrer gemeinsamen künstlerischen Entwicklung zu vergeben. Die Verleihung findet vor über 500 geladenen Gästen im Kunsthaus Zürich statt. Die Laudatio hält Thomas Wagner, Redakteur für Bildende Kunst der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und Mitglied des Stiftungsrates.

Arbeiten der beiden Preisträger zeigt das Kunsthaus Zürich vom 6. Juni bis 9. September 2007 in der Retrospektive «Peter Fischli und David Weiss. Fragen & Blumen».

Nach Walter de Maria, Maria Lassnig, Jeff Wall, Mona Hatoum und Robert Ryman sind Fischli/Weiss die sechsten Träger des Roswitha Haftmann-Preises.

c/o Kunsthaus Zürich
Winkelwiese 4
Postfach
CH-8024 Zürich

Tel. 044 253 84 84
Fax 044 253 84 33

Die Roswitha Haftmann-Stiftung vergibt den Preis alle ein bis drei Jahre an lebende Künstler, deren Werk von überragender Bedeutung ist. Mit der Preissumme von CHF 120'000.– ist es der höchstdotierte Kunstpreis in Europa. Der Stiftungsrat, welcher die Preisträger bestimmt, besteht aus den Direktoren (oder einem Vertreter) des Kunstmuseums Bern, des Kunstmuseums Basel, dem Museum Ludwig in Köln und dem Kunsthaus Zürich sowie Mitgliedern, die im Stiftungsbrief persönlich benannt sind oder vom Stiftungsrat berufen werden.

Roswitha Haftmann (1927–1998) war Sprachlehrerin, arbeitete als Fotomodell für amerikanische Agenturen und war mit dem Kunsthistoriker Werner Haftmann verheiratet. In Zürich führte sie bis zu ihrem Tod 1998 eine Galerie. Die gebürtige Sankt Gallerin liebte gesellschaftliche Anlässe und hat ihr nicht unbeträchtliches Vermögen in einen Fonds umgewandelt, aus dem sich die Auszeichnung – der Roswitha Haftmann-Preis – speist.

Zur Würdigung der ebenso schönen wie kunstsinnigen Stifterin erschien im Verlag Scheidegger und Spiess das Buch «Roswitha Haftmann», geschrieben von Ludmila Vachtova. Es ist für CHF 38.– am Museumsshop des Kunsthauses erhältlich

Für weitere Informationen und Bildmaterial
Björn Quellenberg
+41 (0)44 253 84 11
bjoern.quellenberg@kunsthaus.ch